

ungünstigen Witterung geschaffen. In erster Reihe aber ist es das Verdienst des Ordners der Ausstellung, Herrn Ottmar Model-Mittelhufen bei Königsberg, der nicht nur den ganzen Plan der Ausstellung entworfen, sondern auch mit wahrer Liebe und regem Eifer sich die Aufstellung der einzelnen Gruppen und Pflanzen hat angelegen sein lassen, um alles zu einem harmonischen Ganzen zu vereinigen, und dass es ihm gelungen ist, beweist die Anerkennung, die ihm von allen Seiten gezollt wird.

Besonders reich ist die Ausstellung mit Obstsortimenten beschickt, von welchen in erster Reihe das des Herrn J. B. Pohl-Frauenburg erwähnt zu werden verdient, es umfasst nicht weniger als 277 Sorten Äpfel, Birnen, Pflaumen, Nüsse etc., und das Preisrichteramt hat denn auch diesem Sortiment die silberne Staatsmedaille zugesprochen. Mir fielen unter der Menge von Sorten ausser einigen Nussarten besonders zwei von Herrn Pohl selbstgezüchtete Neuheiten auf, eine Birne und ein Apfel, beide zwar noch nicht getauft, aber von dem deutschen Pomologenverein für gut und besonders für unser Klima geeignet befunden. An diese Sammlung reihen sich die wenn auch nicht so reichhaltigen, so doch immer als würdig zu bezeichnenden Sortimente von Becker-Palmnicken und Jungclausen-Frankfurt a. d. O., sowie das vorzügliche Sortiment Pflaumen aus dem pomologischen Institute zu Reutlingen an. Das letztere Sortiment dürfte wol kaum schöner und reichhaltiger auf einer Ausstellung vertreten gewesen sein. Ausserdem sind noch Althof-Ragnit mit Pflaumen, Fritz Meyer-Flora (Hufen) mit Weintrauben, Carstens-Lübeck mit Konserven, Otto Riss-Danzig mit Obstpasten vertreten.

Auf der den Obsttischen entgegengesetzten Seite des grossen Ausstellungsraumes ist das in sehr reichhaltiger Auswahl und hohem Kulturzustande vorhandene Gemüse ausgestellt. Einen herrlichen Anblick gewährt in erster Reihe der schöne Blumenkohl in seiner Grösse und blendenden Zartheit. Die erschöpfende Zusammenstellung der verschiedenartigsten Küchenkräuter und Blattkohllarten, mit welcher Herr Obergärtner Rothe-Palmnicken (Bernsteingräberei und Schloss des Herrn Kommerzienrats Becker am Ostseestrande) die Ausstellung beschickt, erregt besondere Aufmerksamkeit bei den Besuchern, und fast jeder Beschauer findet etwas für ihn Neues. Ganz besonders lobenswert sind die Leistungen des Herrn Rothe noch hervorzuheben, wenn man die ungünstigen klimatischen und Bodenverhältnisse, unter denen seine Erzeugnisse gezogen sind, inbetracht zieht. Die Palme in dieser Abteilung gebührt Herrn Jaquet sen.-Mittelhufen, welche ihm auch in Form der silbernen Staatsmedaille zuerkannt ist. Ausserdem haben noch drei Aussteller für ihren Fleiss und ihre Mühe den Preis errungen und zwar die Herren Jaquet jun. Mittelhufen, Rothe-Palmnicken und Obergärtner Hecht-Georgenburg.

Aus der Gruppe: Obst- und andere Bäume sind die Zier-, Trauer- und Obstbäume des Herrn Jaquet sen., welche mit einem Extrapreise belohnt wurden, hervorzuheben. Dann fanden noch den Beifall die Formbäume von Jungclausen-Frankfurt a. d. O. — Althof-Ragnit (Provinzialbaumschule) hatte ein Sortiment Ziersträucher, Obstbäume etc. ausgestellt.

Die Kartoffelsortimente kann man mit zu dem Hervorragendsten zählen, was die Ausstellung bietet. Die silberne Staatsmedaille errang das von W. Arndt-Marienburg ausgestellte, während der zweite Preis für das Sortiment des Herrn Herm. Link-Königsberg verliehen wurde.

Bevor wir auf die besonders reichhaltige Ausstellung von Topfpflanzen etc. im Innern des Ausstellungs-

gebäudes übergehen, wollen wir noch einen Blick auf den Vorgarten werfen. In erster Reihe fällt uns ein prächtiges Teppichbeet auf. Das Beet findet bei den Besuchern der Ausstellung den ungeteiltesten Beifall und ist Herrn Otto Bauer-hier dafür auch der 1. Preis von den Preisrichtern zugesprochen. Angenehm wirkt dann eine um den Hauptgang verteilte Gruppe von Coniferen, ausgestellt von A. Millard-Tilsit. Ferner bemerken wir eine von A. Zimmermann mit *Pentstemon* bepflanzte Gruppe, in der Nähe dieser eine wirklich hübsche Gruppe von in Töpfen gezogenen *Canna*. Der Aussteller, Herr Obergärtner Rothe-Palmnicken erwarb für diese Pflanzen einen Preis. Nachdem wir noch die schöne Gruppe von Knollenbegonien des Herrn E. O. Gieseler in Augenschein genommen haben, kommen wir zu den beiden Georginengruppen des Herrn Herm. Schleicher, die in Auswahl der Sorten sowol, als auch in Form und Farbenpracht der Blumen wenig zu wünschen übrig lassen. Weiter fallen zwei schöne Coniferengruppen des Herrn E. Fischer in die Augen und sind diese mit einem Preise ausgezeichnet worden. Ueberschauen wir noch kurz die kräftigen Kohllarten des Herrn Jaquet sen. und wenden uns dann, um zu den Topfpflanzen zu gelangen, dem Eingange des Ausstellungspalastes zu, an welchem uns zwei geschmackvoll arrangirte Dekorationspflanzengruppen des Herrn H. Weissberg gewissermassen aus dem Freien in das Gewächshaus-Pflanzenreich hinüber führen.

Als Anschluss an die letzterwähnte Gruppe hat die Gärtnerei des Herrn E. Fischer das Innere des Vestibüls in ansprechender Weise mit schönen Topfpflanzen dekoriert, und hebt sich von der durch frisches Grün gebildeten Hinterwand der Verkaufstisch für die geschmackvoll gewundenen Erinnerungssträusschen des Herrn E. Wetzlerich sehr vorteilhaft ab. Betreten wir das Innere des Saales, so begegnen wir zuerst einer reizenden Gruppe buntblättriger Dracaenen des Herrn H. Weissberg, die sowol in Kultur als Auswahl der Sorten als hervorragend bezeichnet werden muss. Die Gruppe Warmhauspflanzen von W. Arndt-Marienburg verdient gleichfalls hervorgehoben zu werden. Den Abschluss am rechten Giebel bildet eine von Herrn E. Fischer aufgestellte Blattpflanzengruppe mit der Büste Alexander von Humboldt's in der Mitte, und ich muss gestehen, dass diese Gruppe sowol in Hinsicht auf geschmackvolle Zusammenstellung, als auch inbezug auf Reichhaltigkeit mit zu den besten zählt, welche die Ausstellung bietet. Von hier aus kommen wir zu einigen *Coleus*-Gruppen. Es muss den Preisrichtern schwer gefallen sein, hier eine Gruppe mit dem ersten Preise auszuzeichnen. Die des Herrn Hermann Link trug ihn davon und auch wir müssen beistimmen, dass auch wir diesem Sortiment den Preis zuerkannt hätten, trotzdem die als zweitbeste anerkannte Gruppe, die des Herrn French-Graudenz, bessere Kulturpflanzen aufweist. Auch die *Coleus* der Herren Herm. Schleicher hier und Rothe-Palmnicken kann man nur lobend hervorheben. Herr Weissberg glänzt durch prachtvolle, reichblühende Knollenbegonien, sowie A. Rathke & Sohn-Praust durch eine Gruppe von Palmen und Dracaenen.

Den Mittelpunkt des Hauptplatzes auf der linken Seite des Ausstellungsraumes bildet eine Gruppe Warmhauspflanzen, welche von Herrn Otto Bauer ausgestellt ist. Die Gruppe besteht aus etwa sechzig Sorten in gegen 200 Exemplaren und muss schon ihrer Reichhaltigkeit wegen besonders hervorgehoben werden. Die buntblättrigen Begonien des genannten Ausstellers und ebenso sein Sortiment Farne finden, die einen im Hinblick auf ihre Farbenpracht, das andere wegen der Mannigfaltigkeit der Blattformen, allgemeinen und verdienten Beifall. Auch die von Herrn Herm. Link hergestellte